



Die Bescheidenheit des «Besten»

WETTINGEN: Aargauer Sport-Gala im Tägi

SIMON MEYER

Der Beachsoccer-Star Noël Ott wurde am Freitag an der Sport-Gala im Tägi zum «Aargauer Sportler des Jahres» 2022 gekürt.

Noël Ott darf mit Fug und Recht als bester Beachsoccer-Spieler der Welt bezeichnet werden. Nun ist er auch noch «Aargauer Sportler» des Jahres 2022. Der in Wettingen aufgewachsene Sportler konnte letztes Jahr mit der Schweizer Beachsoccer-Nationalmannschaft den Europameistertitel gewinnen. Doch auf der Bühne des Eventzentrums Tägi gab sich der 29-Jährige bei seiner Ehrung überaus bescheiden: «Es ist schön, wenn man einmal der Beste sein kann, aber wir sind ein Team mit vielen Qualitäten, da gibt es nicht nur mich», bemerkte er, «schliesslich kommt es nicht darauf an, wer die Tore schießt, sondern nur darauf, dass wir welche schiessen.»

Neue Challenge für Vögele

Über die Auszeichnung freute sich Noël Ott, der mittlerweile in Bottlenwil (Nähe Zofingen) wohnt, natürlich

trotzdem. Er gewann die Wahl zum «Aargauer Sportler des Jahres» vor Kickboxer Roy Cipriano und Snowboarderin Berenice Wicki (20). Die Ennetbadenerin konnte allerdings nicht persönlich anwesend sein, weil sie zeitgleich an den WM im georgischen Ferienort Bakuriani teilnahm.

Fast alle, die im Aargauer Sport Rang und Namen haben, fanden sich jedoch am Freitag zur Aargauer Sport-Gala 2023 ein, um für ihr Engagement, ihre Leistungen und Erfolge geehrt zu werden. Moderiert wurde der Abend von Jann Billeter, der einige Sportlerinnen und Sportler auf die Bühne bat. Den Anfang machte Tennisspielerin Stefanie Vögele, die ihre Profikarriere letztes Jahr beendet hatte. «Ich durfte im Tennis viele schöne Momente erleben, doch wie ihr seht, kommt jetzt eine ganz andere Zeit auf mich zu», meinte die hochschwängere Zurzibiererin mit Blick auf ihren unübersehbaren Babybauch.

Im Anschluss holte Billeter die erste Gruppe Aargauer Sportlerinnen und Sportler auf die Bühne, unter ihnen die nominierten Roy Cipriano (Kickboxen), der letztes Jahr den Titel des Vize-Europameisters errang, und

Orientierungsläufer Matthias Kyburz (Möhlin), der aufgrund seines Titels an der ersten Weltmeisterschaft in der Disziplin des «Knock-out-Sprints» vorgeschlagen worden war.

Neues Aargauer Sportgesetz

Auch das erfolgreichste Schweizer Curlingteam um Silvana Tirinzoni, das kürzlich bereits zum dritten Mal in Folge Weltmeister wurde, stand erneut zur Wahl. Ebenso die ehemalige Volleyballerin Melanie Hasler, aktuell beste Aargauer Bobsportlerin.

Regierungsrat Alex Hürzeler nutzte seinen Auftritt im Tägi, um auf das geplante kantonale Sportgesetz hinzuweisen, mit welchem der Aargau die Aktivitäten im Aargauer Sport neu regeln und fördern will. Das neue Sportgesetz sei zwar noch nicht spruchreif, doch man sei bei den Vorbereitungen bereits relativ weit fortgeschritten, so der unter anderem für Sport zuständige Regierungsrat. Er versprach den Anwesenden ein «schlankes Rahmengesetz», was im Saal für Erheiterung sorgte.

Alex Hürzeler schloss seine Ansprache mit dem Hinweis auf das neue Turnzentrum Aargau, welches nach knapp zwei Jahren Bauzeit am kommenden Wochenende in Lenzburg eröffnet wird.



Um alle Aargauer Sportgrössen gleichzeitig zu fassen, war selbst die Bühne im Tägi zu klein. Ganz rechts Noël Ott